This Page Is Inserted by IFW Operations and is not a part of the Official Record

BEST AVAILABLE IMAGES

Defective images within this document are accurate representations of the original documents submitted by the applicant.

Defects in the images may include (but are not limited to):

- BLACK BORDERS
- TEXT CUT OFF AT TOP, BOTTOM OR SIDES
- FADED TEXT
- ILLEGIBLE TEXT
- SKEWED/SLANTED IMAGES
- COLORED PHOTOS
- BLACK OR VERY BLACK AND WHITE DARK PHOTOS
- GRAY SCALE DOCUMENTS

IMAGES ARE BEST AVAILABLE COPY.

As rescanning documents will not correct images, please do not report the images to the Image Problems Mailbox.

| | | | * | | | For the second | |
|-----------------------|----------|-----|--|---------------------------------------|--|----------------|---|
| ki H | | | | | , | | |
| v.* | | | | | | | |
| | • | | • | | | | |
| | s. | | • | x∳. | | | |
| } _λ . * | | , | | ı | * . | | |
| | · • | | | | | | |
| and. | | | | 4 | | | |
| F. | . | | •••••••••••••••••••••••••••••••••••••• | | | | |
| * | | | | .) | · . | | |
| | | | | 'A | | | |
| | | 2 | | 22. Maria - January Barrier (1997) | | | |
| | | | | | ************************************** | | |
| | | | | | | | |
| | | y, | | | | A. 7. 7. | • |
| Sand | | | | | | ** | |
| ชา วัก สา | | | | | | | |
| | | | · | | | | |
| | | | | | | | |
| | | `, | | | | | |
| | | | | • | | | * |
| | | | | | | | • · · · · · · · · · · · · · · · · · · · |
| | | | As a | | | | ₹ Na |
| | | 4 · | | · · · · · · · · · · · · · · · · · · · | | | |
| | | | egen en e | · · · · · · · · · · · · · · · · · · · | | | |
| 7 | | | | 1 | | | |
| · | | | | <i>ç</i> | | | · · · · · · · · · · · · · · · · · · · |
| | | | es. | | | | , |
| L , | | | | | | | |
| | | | ٠. | | | • | |
| | | | | | | | |
| | | | | | | | |
| ٨, | | | | | | · | |
| ** | | | | | | | and a second |



(9) BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND



(f) Int. Cl.⁶: A 61 N 5/06 G 02 C 7/10



DEUTSCHES
PATENT- UND
MARKENAMT

Mandel, Peter Friedrich, 69168 Wiesloch, DE

Lichti und Kollegen, 76227 Karlsruhe

(7) Inhaber:

(74) Vertreter:

Aktenzeichen:

② Anmeldetag:

(f) Eintragungstag:(g) Bekanntmachung im Patentblatt:

297 13 395.0 25. 7. 97 3. 12. 98

21. 1.99

(56) Recherchenergebnisse nach § 7 Abs. 2 GbmG:

DE 40 15 406 A1
DE 23 40 928 A1
DE 91 10 535 U1
DE-GM 19 08 799
GB 11 42 139
EP 04 60 212 A1

Rose-tinted treatment. In: OPTICIAN, Oct.1, 1993, No.5421, Vol.206, S.7;

(4) Brille für die Farb-Therapie



DIPL.-PHYS. DR. RER. NAT. JOST LEMPERT

DIPL.ING. HARTMUT LASCH

D-76207 KARLSRUHE (DURLACH)
POSTFACH 410760
TELEFON: (0721) 9432815 TELEFAX: (0721) 9432840

Peter Friedrich Mandel Am Wilhelmsberg 7

69168 Wiesloch

14918.8/97 La/fe 25. Juli 1997

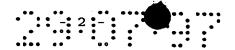
Brille für die Farb-Therapie

Die Erfindung betrifft eine Brille für die Farb-Therapie, mit einem Brillengestell, in dem zwei Brillengläser gehalten sind, wobei die Brillengläser als Filter ausgestaltet sind.

5

Als Alternative oder als Ergänzung zu der Nadeltherapie in der Akupunktur ist es bekannt, eine zu therapierende Stelle des menschlichen Körpers mit Licht bestimmter Farbe, d.h. eines bestimmten Wellenlängenbereichs zu

- 10 bestrahlen. Zu diesem Zweck sind sogenannte Licht-Stifte mit einer Lichtquelle bekannt, der ein auswechselbares Farb-Filter vorgeschaltet ist, um einen bestimmten Wellenbereich auswählen zu können. Zu Therapiezwecken wird die Spitze des Licht-Stiftes auf die zu therapierende
- 15 Stelle aufgesetzt und die Lichtquelle angeschaltet, wodurch die Lichtstrahlen auf die Körperstelle auftreffen und in das Gewebe eindringen.
- Neben der äußeren Anwendung der Farb-Therapie ist es auch 20 bekannt, bestimmte Farben im Körperinneren wirken zu



lassen, indem der zu therapierende Mensch eine Brille mit eingefärbten Brillengläsern aufsetzt, so daß das Auge verstärkt Licht in der gewünschten Farbe wahrnimmt. Es hat sich jedoch gezeigt, daß die auf diese Weise zu erzielenden therapeutischen Wirkungen sich nicht im

gewünschten Maße einstellen.

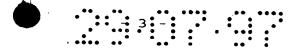
Der Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde, eine Brille der genannten Art zu schaffen, die in der Farb-Therapie unter Erzielung guter therapeutischer Wirkungen einsetzbar ist.

Diese Aufgabe wird erfindungsgemäß mit einer Brille gemäß einem der nebengeordneten Ansprüche 1 bis 7 gelöst.

- Die Erfindung geht von der Grundüberlegung aus, daß die bisher bekannten Brillen mit eingefärbten Brillengläsern im wesentlichen deshalb von nur geringem therapeutischen Nutzen sind, weil in das Auge des Betrachters Licht eingebracht wird, das aus Lichtanteilen verschiedener
- 20 Wellenlängen und Intensitäten in undefinierter Weise zusammengesetzt ist. Bei der erfindungsgemäßen Brille sind die Brillengläser so ausgestaltet, daß sie nur Licht einer genau vorherbestimmten, eng definierten Wellenlänge hindurchlassen, so daß das Auge definierte Farbimpulse
- erhält, die die therapeutische Wirkung erheblich steigern. Als besonders vorteilhaft in Abhängigkeit von den zu behandelnden Beschwerden haben sich die folgenden Wellenlängen erwiesen:
- 30 a.) Licht mit einer Wellenlänge im Bereich von 408 nm bis 412 nm, vorzugsweise von genau 410 nm (violett),
 - b.) Licht mit einer Wellenlänge im Bereich von 448 nm
 bis 452 nm, vorzugsweise von genau 450 nm (blau),

-5

£-.



1

- c.) Licht mit einer Wellenlänge im Bereich von 503 nm bis 507 nm, vorzugsweise von genau 505 nm (türkis),
- 5 d.) Licht mit einer Wellenlänge im Bereich von 528 nm bis 532 nm, vorzugsweise von genau 530 nm (grün),
 - e.) Licht mit einer Wellenlänge im Bereich von 578 nm bis 582 nm, vorzugsweise von genau 580 nm (gelb),

10

30

- f.) Licht mit einer Wellenlänge im Bereich von 618 nm bis 622 nm, vorzugsweise von genau 620 nm (orange),
- g.) Licht mit einer Wellenlänge im Bereich von 698 nm
 bis 702 nm, vorzugsweise von genau 700 nm (rot).

Die angegebenen Bereiche geben lediglich die herstellungsbedingten Schwankungen des Filters wieder.

Als besonders vorteilhaft hat es sich erwiesen, die Brillengläser auswechselbar am Brillengestell zu lagern, so daß zu therapeutischen Zwecken lediglich ein Brillengestellt vorhanden sein muß, in das je nach Bedarf die entsprechenden Brillengläser bzw. Filter eingesetzt werden.

Die einzige Figur zeigt eine Brille 10 mit einem Brillengestell 11 herkömmlichen Aufbaus mit zwei Bügeln 11a. In dem Brillengestell 11 sind zwei Brillengläser 12 auswechselbar gelagert, die nur Licht einer bestimmten Wellenlänge hindurchlassen, wobei die Wellenlängen oben angegeben sind.

DIPL.-PHYS. DR. RER. NAT. JOST LEMPERT

DIPL-ING. HARTMUT LASCH

D-76207 KARLSRUHE (DURLACH)
POSTFACH 410760
TELEFON: (0721) 9432815 TELEFAX: (0721) 9432840

Peter Friedrich Mandel Am Wilhelmsberg 7

69168 Wiesloch

14918.8/97 La/fe 25. Juli 1997

Schutzansprüche

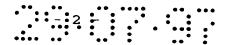
1

5

i,

- 1. Brille für die Farb-Therapie, mit einem Brillengestell, in dem zwei Brillengläser gehalten sind, wobei die Brillengläser als Filter ausgestaltet sind, dadurch gekennzeichnet, daß das Filter nur Licht mit einer Wellenlänge im Bereich von 408 nm bis 412 nm, vorzugsweise von 410 nm (violett) hindurchläßt.
- Brille für die Farb-Therapie, mit einem Brillengestell, in dem zwei Brillengläser gehalten sind, wobei die Brillengläser als Filter ausgestaltet sind, dadurch gekennzeichnet, daß das Filter nur Licht mit einer Wellenlänge im Bereich von 448 nm bis 452 nm, vorzugsweise von 450 nm (blau) hindurchläßt.
- Brille für die Farb-Therapie, mit einem Brillengestell, in dem zwei Brillengläser gehalten sind,
 wobei die Brillengläser als Filter ausgestaltet sind, dadurch gekennzeichnet, daß das Filter nur

- 2 -



- Licht mit einer Wellenlänge im Bereich von 503 nm bis 507 nm, vorzugsweise von 505 nm (türkis) hindurchläßt.
- 5 4. Brille für die Farb-Therapie, mit einem Brillengestell, in dem zwei Brillengläser gehalten sind, wobei die Brillengläser als Filter ausgestaltet sind, dadurch gekennzeichnet, daß das Filter nur Licht mit einer Wellenlänge im Bereich von 528 nm bis 532 nm, vorzugsweise von 530 nm (grün) hindurchläßt.
- 5. Brille für die Farb-Therapie, mit einem Brillengestell, in dem zwei Brillengläser gehalten sind, wobei die Brillengläser als Filter ausgestaltet sind, dadurch gekennzeichnet, daß das Filter nur Licht mit einer Wellenlänge im Bereich von 578 nm bis 582 nm, insbesondere 580 nm (gelb) hindurchläßt.
 - 6. Brille für die Farb-Therapie, mit einem Brillengestell, in dem zwei Brillengläser gehalten sind, wobei die Brillengläser als Filter ausgestaltet sind, dadurch gekennzeichnet, daß das Filter nur Licht mit einer Wellenlänge im Bereich von 618 nm bis 622 nm, insbesondere von 620 nm (orange) hindurchläßt.
- 7. Brille für die Farb-Therapie, mit einem Brillenge30 stell, in dem zwei Brillengläser gehalten sind,
 wobei die Brillengläser als Filter ausgestaltet
 sind, dadurch gekennzeichnet, daß das Filter nur
 Licht mit einer Wellenlänge im Bereich von 698 nm
 bis 702 nm, insbesondere von 700 nm (rot) hindurch-

20

25



- läßt.
- 8. Brille nach einem der Ansprüche 1 bis 7, dadurch gekennzeichnet, daß die Brillengläser auswechselbar am Brillengestell gelagert sind.



